

Leichte Brise (Segellexikon)

Eine leichte Brise liegt auf der Beaufortskala auf Platz 2 der Windstärken. Sie kennzeichnet sich durch verschiedene sichtbare und fühlbare Faktoren wie zum Beispiel ein leichter, im Gesicht spürbarer Wind, gekräuselte See, mit kleinen und kurzen Wellen, mit glasigen Kämmen, welche nicht brechen. Im Durchschnitt liegt bei einer leichten Brise eine Windgeschwindigkeit von 6-11 km/h in 10 Metern Höhe über freiem Gelände vor.

Deshalb ist die leichte Brise auch oftmals ausreichend, um Segelboote mit einer moderaten Geschwindigkeit zu bewegen. Hinzu kommt, dass die Fahrt durch den leichten Wellengang vereinfacht wird, weswegen die leichte Brise eine bei Seglern sehr beliebte Bedingung ist.